Gutachtervotum zur Durchführung einer

Wesentlichen Änderung

an der

SRH Hochschule Hamm

1759-1

Studiengang	Abschluss	ECTS	Regel-studienzeit	Studienart	Kapazität	Master	
						konsekutiv/ weiterbild.	Profil
Masterstudiengang International Business and Engineering	M.Eng.	120	4	Vollzeit	40	k	

Vertragsschluss am: 19.12.2017

Datum der Vor-Ort-Begutachtung: 6.02.2019

Ansprechpartner der Hochschule: Herr Prof. Dr. Claus Wilke, Dekan des Fachbereichs Technik & Wirtschaft

Betreuende Referentin: Dr. Monika Schatz

Gutachtergruppe:

- Prof. Dr.-Ing. Bernd Kuhfuss, bime | Bremer Institut für Strukturmechanik und Produktionsanlagen, Universität Bremen
- Prof. Dr, Andrea Eisenberg, Professorin für BWL, Rechnungswesen und Controlling, Studiengangleiterin und Studienfachberaterin Engineering and Management (Intern. Wirtschaftsingenieurwesen (Bachelor)), Technische Hochschule Ingolstadt, Fakultät Maschinenbau
- Dr. Guido Hild, Senior Vice President, GEA Group AG
- Carsten Schiffer, Studium Wirtschaftsingenieurwesen B.Sc., Fachrichtung Maschinenbau

Hannover, den 17.06.2019

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis I-2

I. Beschluss der ZEvA-Kommission I-1

II. Gutachtervotum II-2

III. Bewertungsbericht der Gutachter/-innen III-3

1. Einleitung und Verfahrensgrundlagen III-3

2. Überprüfung der Änderungen am Studiengang International Business and Engineering (M.Eng.) III-4

1.1 Qualifikationsziele/Intendierte Lernergebnisse III-4

1.2 Konzept und Profil des Studiengangs III-4

1.3 Studierbarkeit III-5

1.4 Ausstattung III-6

1.5 Qualitätssicherung III-6

3. Fazit der Gutachtergruppe III-7

I. Beschluss der ZEvA-Kommission

Die ZEvA-Kommission stimmt dem Bewertungsbericht der Gutachtergruppe grundsätzlich zu und kommt zu der Einschätzung, dass die angezeigte wesentliche Änderung gemäß Ziff. 3.6.3 des Beschlusses des Akkreditierungsrats „Regeln des Akkreditierungsrats für die Akkreditierung von Studiengängen und für die Systemakkreditierung“ vom 08.12.2009 i.d.F. vom 20.02.2013 (Drs. AR 20/2013) nicht qualitätsmindernd ist, so dass keine erneute Akkreditierung notwendig ist.

Die Akkreditierungsfrist begann mit der durch die am 20. November 2019 ausgesprochene Akkreditierung des Studiengangs an der SRH Hochschule Heidelberg und endet gem. Ziff. 3.3.1, Drs. AR 20/2013 mit Ablauf des Studienjahres 2025/2016.

II. Gutachtervotum

Die Gutachter/-innen sehen keine Qualitätsminderung durch die geplante wesentliche Änderung und empfehlen, den Masterstudiengang International Business and Engineering (M.Eng.) zukünftig auch als eigenständigen Studiengang an der SRH Hochschule Hamm durchzuführen.

III. Bewertungsbericht der Gutachter/-innen

1. Einleitung und Verfahrensgrundlagen

Die SRH Hochschule Heidelberg ist eine von neun Hochschulen in privater Trägerschaft der SRH Higher Education GmbH innerhalb der SRH Holding, einer gemeinnützigen Stiftung. Die SRH Hochschule Heidelberg wurde 1972 als eine der ersten privaten Hochschulen in Deutschland staatlich anerkannt und bietet Studiengänge in den Schwerpunkten Informatik, Sozial- und Rechtswissenschaften, Betriebswirtschaft, Therapiewissenschaften, Psychologie, Maschinenbau und Architektur an. Auch die SRH Hochschule Hamm ist Teil des SRH-Hochschulverbunds und bildet seit 2005 in den Schwerpunkten Logistik, Wirtschaft, Sozialwissenschaft und Psychologie aus. Die Lehre erfolgt an beiden Hochschulen nach dem CORE-Prinzip, das im Rahmen einer Modell-Evaluation von der ZEvA im November 2011 begutachtet wurde.

Der hier behandelte Studiengang International Business and Engineering (M.Eng.) wurde im Oktober 2018 von der ZEvA als Studiengang der SRH Heidelberg für die SRH Standorte Heidelberg und Hamm akkreditiert. Gegenstand dieses Verfahrens ist nun eine Änderungsanzeige der SRH Hochschule Hamm, mit dem Anliegen, den Studiengang auch als eigenständigen Studiengang an der SRH Hochschule Hamm durchzuführen.

Die SRH Hochschule Hamm bestätigte der ZEvA, dass keine Änderungen des Studiengangs im curricularem Aufbau, im Modulhandbuch und bei der Prüfungsordnung durchgeführt wurden (Band 1, S. 7). Gemäß Drs. AR 20/2013, Ziff. 3.6.3 entschied sich die ZEvA hier für die Durchführung eines verkürzten Verfahrens mit derselben Gutachtergruppe, die zuvor den Studiengang an der SRH Heidelberg akkreditiert hat. Gegenstand des Verfahrens sind nur die angezeigten Veränderungen des Studiengangs, die durch die Änderung der Gradverleihenden Hochschule in Kraft treten.

Da keine Änderungen an Konzept und Profil des Studiengangs vorgenommen werden, fokussierte sich die Gutachtergruppe auf die Sicherstellung standortbezogener Faktoren wie die Studierbarkeit und die personelle und sächliche Ausstattung am Standort Hamm. Grundlage dieses Kurzgutachtens sind die von der SRH Hochschule Hamm vorgelegten Unterlagen zur Änderungsanzeige. Auch eine halbtägige Vor-Ort-Begehung wurde durchgeführt, bei der Gespräche mit Vertreter/-innen der Hochschulleitung, des Fachbereichs, mit Lehrenden und Studierenden stattfanden. Die Gutachtergruppe konnte sich zudem im Rahmen einer Führung durch den Fachbereich und die Bibliothek ein Bild von der räumlich-sächlichen Ausstattung vor Ort machen.

2. Überprüfung der Änderungen am Studiengang International Business and Engineering (M.Eng.)

1.1 Qualifikationsziele/Intendierte Lernergebnisse

Es wurden keine Änderungen angezeigt.

1.2 Konzept und Profil des Studiengangs

Profil

Es wurden keine Änderungen angezeigt.

Wie auch bei der Akkreditierung des Studiengangs an der SRH Heidelberg wurde auch an der SRH Hamm der geringe Anteil ingenieurwissenschaftlicher Studieninhalte mit Hinblick auf die Abschlussbezeichnung Master of Engineering kritisch diskutiert. Auch wenn dies nicht Gegenstand der Änderungsanzeige ist, möchte die Gutachtergruppe der Hochschule mitgeben, dies bei der zukünftigen Weiterentwicklung des Studiengangs zu berücksichtigen.

Zugang und Zulassung

In der von der Hochschule vorgelegten Änderungsanzeige schlug die Hochschule vor, die Zulassungsvoraussetzungen hinsichtlich der Mindestnote zu ändern (Heidelberg 2,7, Hamm 3,3). Allerdings wurde hiervon aufgrund der kritischen Vorabeinschätzungen der Gutachtergruppe abgesehen. Die Hochschule schloss sich der Ansicht der Gutachter an, dass die an beiden Standorten gleichwertige Qualität des Studienprogramms sich auch in gleichen Zugangsvoraussetzungen spiegeln müsste. Die Rahmenstudien- und Prüfungsordnung werden dementsprechend angepasst.

Curriculum

Im Vergleich zum bisherigen Curriculum hat die SRH Hamm nur geringfügige Anpassungen vorgenommen. Bei den Wahlfächern haben die Studierenden auch die Möglichkeit, im Rahmen von 6 ECTS-Punkten einen zusätzlichen Schwerpunkt zu setzten in dem sie Veranstaltungen aus dem englischsprachigen Studiengang Supply Chain Management (M.Sc.) belegen. Aus Sicht der Gutachtergruppe ist dies eine sinnvolle Ergänzung, die sich nicht qualitätsmindernd auswirkt.

Inhaltliche Kriterien des Qualifikationsrahmens

Es wurden keine Änderungen angezeigt.

1.3 Studierbarkeit

Die Sicherstellung der Studierbarkeit des Masterstudiengangs an der SRH Hamm war der Gutachtergruppe ein zentrales Anliegen.

Derzeit sind am Standort Hamm 68 Studierende eingeschrieben. Seit dem Start im Wintersemester 2017 haben sich die Studierendenzahlen positiv entwickelt (Wintersemester 2017/18: 9, Sommersemester 2018: 13, Wintersemester 2018/19: 34, Sommersemester 2019: 13). Argumente der Studierenden für den Standort Hamm waren im direkten Vergleich zu Heidelberg insbesondere der günstigere Wohnraum, die günstigeren Lebenshaltungskosten und kleinere Studienkohorten. Die Studierenden gaben auch an, in Hamm und Umgebung bessere Chancen auf Praktikumsstellen und Jobs zu haben als in Heidelberg. Die Gutachtergruppe ist aufgrund der hohen Zufriedenheit der Studierenden mit ihrem Studienstandort überzeugt, dass der Standort Hamm es auch zukünftig schaffen wird, für Studieninteressierte attraktiv zu sein.

Die Studierenden vor Ort zeigten sich sehr zufrieden mit dem Betreuungs- und Beratungsangebot der SRH Hamm und lobten ausdrücklich das gute Verhältnis zu den Lehrenden und Verwaltungsangestellten am Standort Hamm. Allerdings zeigte sich in den Gesprächen, dass es durchaus Probleme mit Studienplänen und Studienorganisation gibt, die darauf zurückzuführen sind, dass die Studierenden zwar in Hamm Vollzeit studieren, jedoch an der SRH Heidelberg immatrikuliert sind. Dies bedeutet unter anderem, dass das Prüfungsbüro in Heidelberg ansässig ist und Einsicht in Klausuren nur in Heidelberg erfolgen kann. Die Ansprechpartner/-innen in Heidelberg und deren dortigen Entscheidungsstrukturen sind den Studierenden in Hamm unbekannt, was die Studierenden als problematisch empfinden. Das Modell führt zu administrativen Schwierigkeiten, wie beispielsweise langwierige und komplexe Beantragung von Formularen und Bescheinigungen (z.B. Visum) und Problemen mit der Organisation von Semestertickets, da die Studienausweise ja auf die SRH Heidelberg ausgestellt sind. Die Studierenden bemängelten auch, dass sie oft gegenüber Praktikumsbetrieben und bei der Arbeitssuche in Erklärungsnot kämen, warum sie denn angeblich in Hamm studierten, wo doch alle Studiennachweise in Heidelberg ausgestellt sein. Auch berichteten die Studierenden, dass sie eine von der SRH eingeführte App mit Stundenplänen als Angehörige der SRH Heidelberg in Hamm nicht sinnvoll nutzen könnten. Die Lehrenden müssten spontane Änderungen im Stundenplan dann jeweils privat kommunizieren.

Auch seitens der Hochschule wurde der erhöhte Verwaltungsaufwand, den das derzeitige Standort-Modell mit sich bringt, kritisiert.

Aus Sicht der Gutachtergruppe würde die Studierbarkeit eindeutig verbessert, wenn die Studierenden in Hamm auch an der SRH Hamm immatrikuliert wären und die dortigen unterstützenden Einrichtungen nutzen könnten. Aus dieser Perspektive begrüßt die Gutachtergruppe die eigenständige Durchführung des Studiengang „International Business and Engineering (M.Eng.)“ an der SRH Hamm und erhofft sich davon insbesondere eine bessere Unterstützung der Studierenden in administrativen Angelegenheiten.

1.4 Ausstattung

Im Masterstudiengang „International Business and Engineering“ (M.Eng.) sind 10 hauptamtliche Professoren/-innen an der Lehre beteiligt. Dadurch ist am Standort Hamm 53% der Lehre durch hauptamtlich Lehrendes Personal der SRH Hamm abgedeckt, die restlichen 47% setzen sich aus externen Lehrbeauftragten zusammen (siehe Lehrverflechtungsmatrix, Band 2, Anlage 4). An der Personalausstattung hat sich seit der letzten Akkreditierung nichts geändert, allerdings läuft derzeit ein Berufungsverfahren in Bereich Wirtschaftsingenieurwesen, von dem der Studiengang zukünftig profitieren wird.

Soweit für die Gutachtergruppe erkennbar, verfügt die Hochschule über eine ausreichend gute Infrastruktur für die Lehre. Die SRH Hochschule Hamm befindet sich in einem modernen Gebäude mit 11 gut ausgestatteten Seminar- und Vorlesungsräumen. Darüber hinaus stehen ein IT-Raum mit 34 PC-Arbeitsplätzen, Gruppenarbeitsplätze, ein Aufenthaltsraum, eine Teeküche und Sitzecken zur Verfügung. Die Bibliothek der SRH Hamm ist in die Zentralbibliothek integriert, die sich in demselben Gebäude befindet. Die Gutachtergruppe begrüßt diese Kooperation und den dadurch geschaffenen Begegnungsraum für Studierende und Bibliotheksbesucher/-innen, der insbesondere den internationalen Studierenden Integrationsmöglichkeiten eröffnet. Die Studierenden können auf den Bestand beider Bibliotheken zugreifen und haben darüber hinaus die Möglichkeiten zur Fernleihe und den Zugriff auf online Medien über ProQuest.

Seit der Akkreditierung 2018 ist die SRH Hamm bestrebt, die technische Ausstattung zu verbessern und hat ein Laborkonzept vorgelegt, dass den Ausbau der bestehenden Kapazitäten vorsieht. Zudem wurde eine Kooperationsvereinbarung mit der SRH Heidelberg getroffen, die Studierenden und Lehrenden beider Standorte ermöglicht, auf die Ausstattung gegenseitig zuzugreifen (siehe Anlage).

Aus Sicht der Gutachtergruppe spricht weder die personelle noch die räumlich sächliche Ausstattung der SRH Hamm gegen die Durchführung des Masters „International Business and Engineering“ als eigenständigen Studiengang. Die Gutachtergruppe begrüßt ausdrücklich die Bemühungen der Hochschule, den technischen Anteil der Laborausstattung zu erhöhen.

1.5 Qualitätssicherung

Die Maßnahmen zur Qualitätssicherung der SRH Hamm entsprechen den bisherig gültigen Richtlinien der SRH Heidelberg (Band 2, Anlage 1). Zur Entwicklung und Überprüfung der gemeinsamen Qualitätssicherung gibt es einen Qualitätsrat, der sich aus Vertretern des Präsidiums bzw. Dekanats und Studiengangskoordinatoren zusammensetzt. Die Treffen des Qualitätsrats verringern sich nach dem ersten Abschlussjahrgang planmäßig von 1x pro Semester zu 1 x jährlich. Es wurden keine weiteren Änderungen seitens der Hochschule angezeigt.

3. Fazit der Gutachtergruppe

Aus Sicht der Gutachtergruppe gibt es keine Anzeichen dafür, dass die Änderung der Grad-verleihenden Hochschule in diesem Verfahren qualitätsmindernde Auswirkungen haben könnte. Im Gegenteil ist die Gutachtergruppe davon überzeugt, dass der administrative Aufwand, den das jetzige Standort-Modell erfordert, erheblich sinken würde. Die Studierenden am Standort Hamm würden von dieser Änderung eindeutig profitieren.

Die Gutachter/-innen empfehlen daher, den Masterstudiengang „International Business and Engineering“ mit dem Abschluss Master of Engineering zukünftig auch als eigenständigen Studiengang an der SRH Hochschule Hamm durchzuführen.